



Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist
qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 star



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

T. 0211 17523-199
F. 0211 17523-197
mczogalla@dgb-bw-nrw.de
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Artikel-Nr. AA-P-0047-23

SEMINARE IM SCHULJAHR 2022/23 II. HALBJAHR

GEMEINSAM DEN WEG GEHEN

Menschenrechts- und Demokratieverziehung
in Schulen: pädagogische Arbeit gegen
Rassismus und Diskriminierung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulpsychologie
und schulpädagogisches
Krisenmanagement NRW



**DGB BILDUNGS
WERK NRW**

LIEBE KOLLEG*INNEN,

das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist langjähriger Kooperationspartner des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SoR-SmC) und neben der GEW NRW sowie der „Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement“ Mitglied des Trägerverbunds der Landeskoordination SoR-SmC NRW.

Gemeinsam den Weg gehen

Mit den Fortbildungsangeboten im vorliegenden Bildungsprogramm sollen Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und pädagogisch Beschäftigte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit dabei unterstützt werden, sich professionell und überzeugend für eine nachhaltige sowie differenzensible und rassismuskritische pädagogische Arbeit einzusetzen. Dabei greifen Online- sowie Präsenzveranstaltungen neue Entwicklungen auf und schärfen den Blick für die Breite und gleichzeitig für die enge Verzahnung der Themen im Engagement für Demokratie und Menschenrechte. Unser Programmotto lautet: Miteinander und voneinander lernen für eine gemeinsam verantwortete Zukunft.

Für die individuelle Beratung zu den Seminarangeboten stehen wir gerne zur Verfügung. Falls Sie bestimmte Themen vermissen, sind wir für Hinweise und Ideen dankbar.

An dieser Stelle möchten wir bereits auf den nächsten Fachtag des Courage-Netzwerks am 20.09.2023 verweisen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Auch dieses Mal steht der Austausch der Erfahrungen der Unterstützer*innen, engagierten Pädagog*innen und Sozialarbeitenden natürlich wieder im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Apropos: Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. bietet auch Inhouse-Qualifizierungen an. Gerne klären wir mit Ihnen zusammen, welche passgenauen Angebote wir Ihrer Schule machen können. Die Vielfalt der Themen unserer Veranstaltungen spiegelt sich in unseren Bildungsprogrammen aus den letzten Schuljahren wider. Die Programme finden Sie im Archiv auf der Projektseite SoR-SmC des DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Dr. Bettina Heilmann

DGB-Bildungswerk NRW e.V.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

im Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

DIE RADIKALE GEDANKENWELT DER ESOTERIK MACHT AUCH VOR DER SCHULE KEINEN HALT

Auf Instagram und TikTok tummeln sich esoterische Influencer*innen und ködern Anhänger*innen mit vollmundigen Versprechen etwa in Bezug auf Liebe und spirituelle Erfüllung. Dabei geben sie scheinbare Antworten auf Fragen nach dem Sinn des Lebens. Immer wieder sind es auch junge Menschen, die sich hiervon beeindruckt lassen. Was harmlos erscheint kann allerdings schnell gefährlich werden, beispielsweise wenn medizinische Behandlungen verteuelt oder Impfungen zum Teil zu einer Verschwörung erklärt werden. Bei der sogenannten „braunen Esoterik“ finden zudem rassistische und antisemitische Botschaften Verbreitung.

An welche psychologischen Bedürfnisse knüpfen diese esoterischen Angebote an? Welche Maschen kommen dabei zum Einsatz? Wie erkennen wir problematische Angebote? Was haben sie z.B. mit der völkisch-esoterischen Gruppierungen wie der Anastasia-Bewegung zu tun? Und was tun, wenn Schüler*innen Anschluss an diese sektenähnliche Gruppierungen finden? Diese Fragen werden wir nach einem Input gemeinsam diskutieren.

Referentin: Katharina Nocun, Bürgerrechtlerin und Publizistin

14. Februar 2023, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238107-195

In Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Erft-Kreis

„PHOENIX“, DIE SCHICKSALHAFTE GESCHICHTE DES PROFI-BMX-FAHRERS MARKUS REUSS

Dem Opfer-Täter-Kreislauf entkommen

Markus Reuss wurde mit 23 Jahren von sechs Angreifern aus dem Hinterhalt so brutal zusammengeschlagen, dass er lebensgefährliche Verletzungen erlitt. Der Kurzfilm erzählt von Markus Umgang mit dem Überfall; beleuchtet seine Biografie, die von häuslicher Gewalt im Kindesalter sowie von Diskriminierungserfahrungen durchzogen ist. Die Zuschauer*innen erhalten einen Blick in die Gefühlswelt des Opfers. Sie nehmen teil am inneren Kampf, dem Bedürfnis nach Vergeltung nicht nachzugeben. Dabei stellt der Protagonist sich immer wieder die Fragen „Wer will ich sein?“ und „Welche Macht gebe ich anderen, über mein Leben zu bestimmen?“

Der Kurzfilm des Filmemachers Florian Felix Koch lief bereits erfolgreich auf zahlreichen nationalen wie internationalen Filmfestivals. Er wurde 2021 mit dem NRW-Award des Hagener Kurzfilmfestivals „Eat My Shorts“ ausgezeichnet und in Litauen in die Mediathek „nepatogaus kino klase“ für Schulbildung aufgenommen. Nach der Filmpräsentation kommen wir in der Veranstaltung mit dem Protagonisten und dem Filmemacher ins Gespräch. Wir diskutieren darüber, welche Potenziale der Film in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entfalten kann.

Referierende: Markus Reuss (Protagonist), Florian Felix Koch (Filmemacher) & Jana Schütze (Creative Producerin)

21. März 2023, 13:00 Uhr – 16:15 Uhr

Duisburg, Internationales Zentrum

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238111-195

In Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentrum Duisburg



KOLONIALISMUS UND SEIN ERBE IN DER RASSISMUS-SENSIBLEN BILDUNGSARBEIT

Ob Konsummuster, Klimaungerechtigkeit, Flucht und Migration, rassistische Stereotypen oder Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in unseren Museen – nichts davon kann isoliert von einer kolonialen Vorgeschichte verstanden werden.

Im Seminar setzen wir uns kritisch mit diesem Themenkomplex auseinander – auch mit Blick auf seine unterrichtliche Umsetzung. Wie können wir unseren Schüler*innen das Thema näherbringen, damit sie sich in einer globalisierten Welt besser selbstverorten können? Welche Handlungsoptionen können wir ihnen mit Blick auf eine gerechtere Gesellschaft eröffnen?

Referent: Serge Palasie, Fachpromotor Entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit Fokus Afrika

23. März 2023, 13:00 Uhr – 16:15 Uhr
Wuppertal, Ökostation Bauen und Technik

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238109-195

**In Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentrum
Wuppertal**

„ICH BIN NATÜRLICH GEGEN RASSISMUS“ – ALLTAGS-RASSISMUS BEGEGNEN

Rassismus ist allgegenwärtig. Das Erkennen und Benennen von Rassismus sowie ein kritischer Umgang mit diesem Phänomen gestalten sich jedoch oftmals schwierig. Im Seminar gehen wir der Frage nach, was Rassismus mit uns zu tun hat. Zudem schauen wir auf rassismusrelevante Wissensbestände in der Schule. Die kritische Auseinandersetzung mit Alltagsrassismus soll helfen, Schlussfolgerungen zur Prävention von Rassismus und Diskriminierung für die schulische Praxis abzuleiten.

Referentin: Jasmin Mouissi, Trainerin für Rassismuskritik, Kritisches Weißsein und Empowerment, Projektleitung im Modellprojekt zur Qualifizierung und Vernetzung der Antidiskriminierungsarbeit NRW

28. März 2023, 9:15 Uhr – 16:00 Uhr

Schwelm, Kommunales Integrationszentrum

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-228105-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis**



IDOLE IM NETZ – DIE FASZINATION VON INFLUENCER*INNEN AUF JUNGE MENSCHEN

Idole und Vorbildern nachzueifern, das gehört in der Jugendzeit selbstverständlich dazu. Allerdings haben insbesondere Influencer*innen gegenwärtig einen großen, jedoch nicht immer positiven Einfluss auf ihre junge Zielgruppe. So bunt und tolerant wie die Influencer*innen-Welt scheint, ist sie häufig gar nicht. Durch die enorm große Bandbreite an Medienstars auf Instagram, TikTok, YouTube oder Twitch fällt es Pädagog*innen oft schwer, die gegenwärtigen Idole ihrer Schüler*innen einschätzen zu können.

Im Online-Seminar erfahren Sie, was die Faszination an Influencer*innen ausmacht, welche Chancen sie bieten, aber auch welche Probleme der unkritische Konsum von Influencer*innen-Inhalten mit sich bringen kann. Zudem gibt es praktische Tipps, wie sie das Thema im Unterricht gewinnbringend einbinden können.

Referentin: Kim Beck, Medienpädagogin

20. April 2023, 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-228112-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Remscheid**

ANTISEMITISMUS UND DER NAHOSTKONFLIKT

Methoden und Materialien für den Unterricht

Antisemitismus ist facettenreich und gesellschaftlich weit verbreitet. Eine häufige Form des Antisemitismus bezieht sich dabei auf den Nahostkonflikt. Bei der Beurteilung dieses Konfliktes herrschen oft Schuldzuweisungen und Denkmuster in schwarz-weiß vor.

Nach einem Kurzvortrag zum Antisemitismus in Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt geht es gleich in die Praxis. Sie lernen erprobte Unterrichtsmaterialien zum Thema kennen. Mit ihnen ist vor allem das Ziel verbunden, die vorherrschenden Denkmuster und Feindbilder in Frage zu stellen. Die Materialien richten sich an Jugendliche ab Klasse 9. Wir setzen uns aktiv mit den Materialien und Methoden mit Blick auf den Nutzen für die eigene Unterrichtspraxis auseinander.

Referent: Benjamin Ülsberg, Kommunales Integrationszentrum Oberhausen

27. April 2023, 9:15 Uhr – 15:30 Uhr

Oberhausen, Kommunales Integrationszentrum

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238104-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Oberhausen**

PAROLEN PAROLI BIETEN

Nicht selten sind auch in der Schule Stammtischparolen zu hören. Wir sind gefordert, zu beleidigenden, herabstufenden, rassistischen oder demokratiefeindlichen Äußerungen Stellung zu beziehen – in letzter Zeit ebenso zu Sprüchen, in denen Corona gealugnet oder eine Weltverschwörung behauptet wird.

Im Workshop geht es darum, in solchen Momenten kommunikativ handlungsfähig zu bleiben und nicht in Schockstarre oder Ohnmacht gegenüber solchen Äußerungen zu fallen. Dazu schauen wir uns konkret an, welche Gesprächsstrategien für Sie ganz persönlich hilfreich sein können. Sie antworten vielleicht gerne humorvoll oder fragen vorzugsweise konkret nach. Manchmal ist eine ernsthafte Diskussion gut, ein anderes Mal nur ein schnelles, konkretes Abgrenzen gefordert, um die Luft zu reinigen oder Betroffene zu schützen.

Wie wir in einer Parolen-Kommunikation bewusst souverän bleiben können, üben wir in kleinen Rollenspielen und in lockerer Gruppenarbeit. Inhalt und Struktur des Workshops folgen dem Argumentationsstraining gegen Stammtischparolen von Prof. Dr. Hufer.

Referent: Jürgen Albrecht, Argumentationstrainer, Schauspieler und Theaterpädagoge (BUT)

27. April 2023, 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bielefeld, Stadtbibliothek

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-228106-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Bielefeld**

„BAUT EURE ZUKUNFT“ – DESIGN-THINKING-BASIERTE PROJEKTARBEIT ZUM THEMA ARMUT

Das Projekt »Baut Eure Zukunft« stellt Materialien für den Unterricht (Klasse 7 bis 13) zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen auf Grundlage der Innovations- und Problemlösungsmethode „Design Thinking“ zur Verfügung.

Wie kann das Thema Armut im Unterricht schülerzentriert und so bearbeitet werden, dass sich junge Menschen in ihrem Engagement wirkmächtig erfahren? Design Thinking stellt die Kreativität und den Problemlösungsprozess in einem kollaborativen Lehr-Lernsetting in den Vordergrund. Schüler*innen erarbeiten in einem offenen und gleichzeitig zielorientierten Prozess konkrete Handlungsansätze. Sie erfahren Selbstwirksamkeit sowie Solidarität in der Teamarbeit und erwerben Problemlösungskompetenzen.

Nach einer Einführung in die Methode „Design Thinking“ setzen wir uns im Seminar mit den von „Baut Eure Zukunft“ zur Verfügung gestellten Materialien auseinander. Wir reflektieren die Methodik und lernen konkrete Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Unterrichtspraxis kennen.

Referent: Uwe Birkel, Dozent, Trainer, Berater von Nachhaltigkeitsprojekten, Projektleiter bei Social Impact „Baut eure Zukunft“

10. Mai 2023, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr

Hamm, Mercure Hotel

[Online anmelden](#)

Seminarnummer: D17-238113-195

**In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum
Hamm**



VIELFALT (ER)LEBEN IN DER GRUNDSCHULE

Gesellschaftliche Vielfalt zeigt sich an keinem Ort deutlicher als in der Schule. Vielfalt fordert, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in allen Facetten wahrzunehmen und wertzuschätzen. Allerdings gelingt uns das nicht immer. Im Workshop schauen wir auf Vielfalt in der Schule, hinterfragen unsere Sichtweisen und eingefahrene Routinen. Wie können wir den Kindern und Jugendlichen gerecht werden? Ihre Vielfalt im alltäglichen Tun anerkennen und wertschätzen?

Nach einem Kurzvortrag blicken wir in interaktiven Übungen aus unterschiedlichen Perspektiven auf Vielfalt. Dies beinhaltet auch das Hinterfragen von gesellschaftlichen Zusammenhängen in Bezug auf unser „Schubladendenken“. Wir lernen Übungen kennen, Vielfalt in der Schule zu (er)leben.

Referentin: Aynur Tönjes, Medien- und Kulturwissenschaftlerin M.A. und Diversity-Trainerin

11. Mai 2023, 12:30 Uhr – 16:45 Uhr

Bonn, Stadthaus

Online anmelden

Seminarnummer: D17-228108-195

In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Bonn



DAS KÖFFERCHEN VERLEGT?

Keine Zeit, keine Ahnung, zu bescheiden – es gibt ganz viele Gründe, warum Arbeitnehmer*innen mal wieder **nicht Bildungsurlaub** machen Bitte keine Ausreden mehr! Sie haben grundsätzlich Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zum Zweck der Bildung, wenn es in Ihrem Betrieb mehr als 10 Beschäftigte gibt. Dies gilt prinzipiell auch für Lehrkräfte. Zu Ihrem persönlichen Anspruch können wir Sie umfassend beraten. Auf unserer Homepage finden Sie unter „Freistellungsratgeber“ alle Informationen zum Bildungsurlaub. Die Broschüre „Der Weg zum Bildungsurlaub“ können Sie bestellen oder downloaden. Noch viel besser: einfach anrufen.

**Wir nehmen uns die Zeit für Ihre persönlichen Fragen –
T: 0211 17523-149
oder per E-Mail:
info@dgb-bw-nrw.de**

DGB BILDUNGS
WERK NRW



BILDUNGSURLAUB

ERINNERUNGSKULTUR INKLUSIV GEDACHT – SICH AUF DEN WEG ZUR BARRIEREARMEN SPRACHE MACHEN

KZ Erinnerungsorte an der Porta Westfalica

Während der dreitägigen, „bewegten“ Bildungsveranstaltung gehen wir Wege zu den Lebens- und Arbeitsorten der Häftlinge der drei Außenlager des ehemaligen KZ Neuengamme an der Porta Westfalica. Dabei führt uns das Erinnerungsnetz auch in die Untertageverlagerung „Dachs I“, wo Häftlinge zur Arbeit an Fertigungsstätten zum Bau von Kampfflugzeugen unter menschenunwürdigen Bedingungen unter Tage gezwungen wurden. Ein besonderer Halt wird die neu eröffnete Ausstellung der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V. Die Biographien ehemaliger Häftlinge nehmen hier eine zentrale Rolle ein.

Die KZ-Erinnerungsorte an der Porta Westfalica sind mit den Leitthemen KZ-Haft, Zwangsarbeit, Täterschaft und Rüstungsindustrie verbunden. Wie erkläre ich Menschen im Bildungskontext mit eingeschränkten (bildungs-)sprachlichen Kompetenzen solche historisch-politisch komplexen Sachverhalte und schwierigen Wörter, um das Verständnis für gesellschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge zu fördern?

Über die Auseinandersetzung mit der Komplexität der eigenen (Bildungs-)Sprache erfahren wir die Möglichkeiten und Grenzen barrierearmer Sprache und schärfen unser Bewusstsein für sprachliche Reduktionsprozesse. Auf unseren Wanderwegen üben wir den Umgang mit „unsicheren“ Wörtern. Im Sinne einer aktiven und nachhaltigen Erinnerungskultur hinterlassen wir am Ende unserer Wege Vorschläge für die Adaption der Informationstafeln der Ausstellung der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V. in barrierearmer Sprache.

Referierende: Isabel Gennen-Mücke, Gedenkstättenpädagogin mit den Arbeitsschwerpunkten Entwicklungsförderung und Inklusion sowie Thomas Lange, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Mitarbeiter der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V. (www.gedenkstaette-porta.de)

15. Mai bis 17. Mai 2023, 9:30 Uhr – 14:45 Uhr

Minden

Teilnahmebeitrag: 280 € (für Unterkunft und Verpflegung)*

Freistellung nach AWbG NRW, FrUrLV NRW und SUrIV möglich
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber

In Kooperation mit der Fachstelle NRWeltoffen im Schulamt des Kreises Minden-Lübbecke

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



**GEMEINSAM.
WEITER.
BILDEN.**

SEMINARE 2023
**STÄTTEN DES NAZI-
TERRORS IN POLEN
UND IN LETTLAND**
AWbG NRW und vergleichbare
Freistellungen Länder/Bund

**DGB BILDUNGS
WERK NRW**



STÄTTEN DES NAZITERRORS IN OSWIECIM/AUSCHWITZ UND KRAKAU

16. April 2023 bis 21. April 2023

Seminarnummer: BU-230050-045

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN WARSCHAU: VERFOLGUNG, WIDERSTAND, NEUBEGINN

7. Mai 2023 bis 12. Mai 2023

Seminarnummer: BU-230051-045

Weitere Informationen:

www.dgb-bildungswerk-nrw.de/bildungsurlaub

INFORMATIONEN

Bitte beachten:

Das Corona-Virus hat immer noch großen Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben und wird auch weiterhin unsere Bildungsarbeit beeinflussen. Die Durchführung unserer Veranstaltung ist deshalb mit Schutzmaßnahmen nach der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW verbunden.

Barrierefreiheit

Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Doch wir sind auf dem Weg. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Bedarfe haben. Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

Impressum

Herausgegeben von:

DGB-Bildungswerk NRW e. V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf

Verantwortlich:

Elke Hülsmann

Redaktion:

DGB-Bildungswerk NRW e.V.
T. 0211 17523-182
Dr. Bettina Heilmann
bheilmann@dgb-bw-nrw.de

Umsetzung und Druckvorlage:

graphik und druck, Dieter Lippmann

Bildnachweis:

Titel: Thomas Range ©
Seite 6: francescoridolfi.com © stock.adobe.com
Seite 8: Look! © stock.adobe.com
Seite 9: francescoridolfi.com © stock.adobe.com
Seite 10: Hongqi Zhang © stock.adobe.com
Seite 12: michaeljung © stock.adobe.com
Seite 14: Copyright: KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V.
Seite 17: Piotr Zakrzewski © Pixabay

Gefördert vom Ministerium für Schule und
Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

SEMINARANMELDUNG

T. 0211 17523-199, F. 0211 17523-197
mczogalla@dgb-bw-nrw.de

Seminartitel

Seminar-Nr.

von bis

Name, Vorname

Privatadresse

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Dienststelle

Name

Straße

PLZ Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Es gelten unsere AGB

(<https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>).

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Bearbeitung der Seminarorganisation durch das DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und genutzt werden. Ich habe die Datenschutzerklärung des DGB-Bildungswerk NRW e.V. gelesen und erkläre mich damit einverstanden (zu finden unter <https://www.dgb-bildungswerk-nrw.de/service>). Ich kann die Einwilligung jederzeit per E-Mail an widerruf@dgb-bw-nrw.de oder per Brief an: DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bereich Datenschutz, Bismarckstr. 77, 40210 Düsseldorf widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift